

Der Vorsprung im Wettbewerb entscheidet sich in den Köpfen

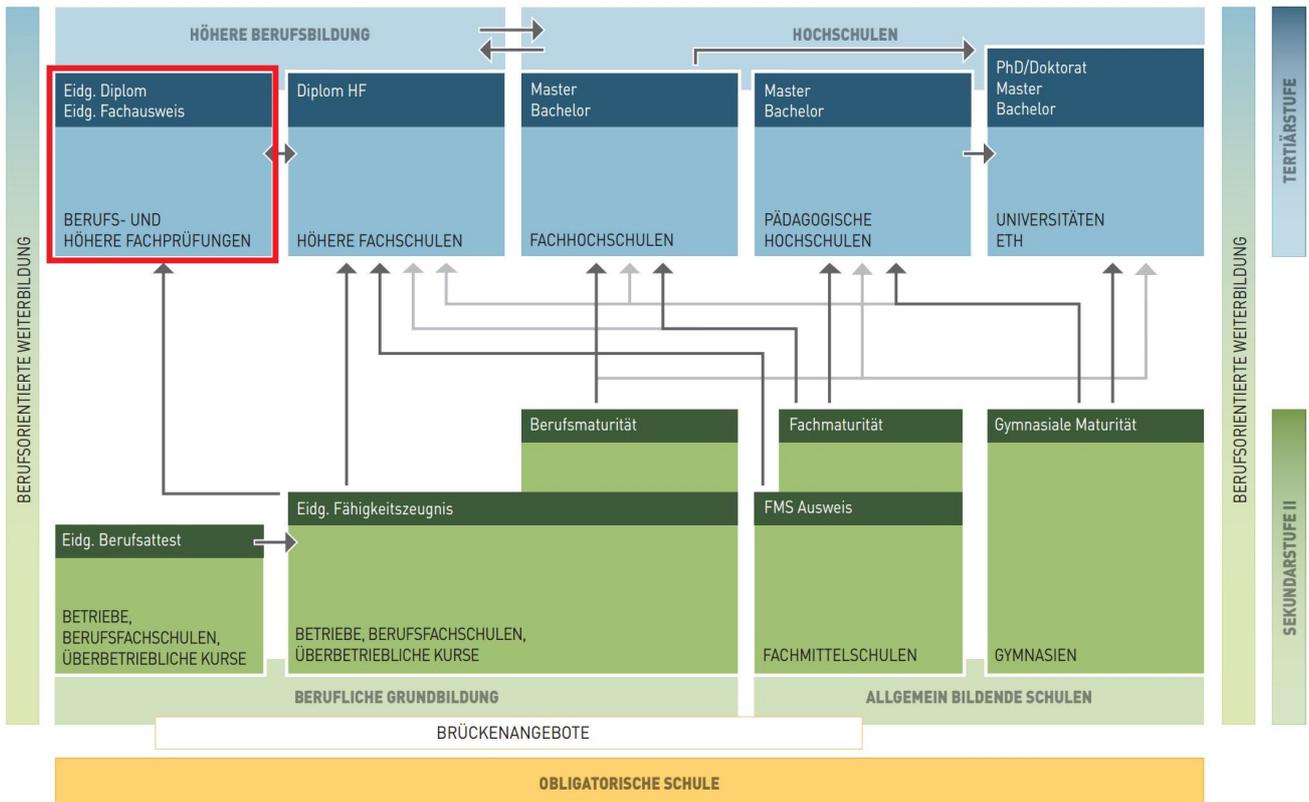
Veröffentlicht am 30. September 2017 um 06.32, Autor: Roland Zolliker



Die SKF versteht sich als **wertschaffendes, intelligentes Netzwerk** von Persönlichkeiten die ihr Wissen und Knowhow laufend erweitern. So in den Bereichen Jugend+Sport (Kinder/Jugendliche), es a Erwachsenen sport, im Leistungssport (Berufs- und Diplomtrainerausbildung) und auch im **Management**. Foto v.l.n.r.: Roland Zolliker*, Karl Huber*, Peter Nydegger, Marianne Furrer, Toni Romano, Dominik Schmid (Präsident Verein sportartenlehrer.ch) und Dominique Sigillo (*Experten sportartenlehrer.ch).

So fand in Burgdorf vom 27.-29. September 2017 das obligatorische Vorbereitungsmodul für die letzte erleichterte Höhere Fachprüfung vom 30. November 2017 statt. Die Höheren Fachprüfungen geben erfahrenen Dojo-Leitern die Möglichkeit, ein eidgenössisches Diplom als Sportartenschulleiter/in zu erwerben. Die Prüfung erfolgt in den Bereichen 1) Leitung Sportartenschule leiten, 2) Personalführung, 3) Finanzen managen, 4) Marketing/Kommunikation betreiben, 5) Infrastruktur/Material verwalten, 6) Sicherheit gewährleisten, 7) Qualität entwickeln.

Höhere Fachprüfungen bieten Berufsleuten den Zugang zur Tertiärstufe B des Schweizer Bildungssystems.



sportartenlehrer.ch

sportartenschulleitende.ch